

## Herbst – Newsletter 2018

### Neuerscheinungen

---

#### ***libri liberorum* Jahrgang 2019/Heft 50/2018**

##### **Kinderliteratur in Wien um 1800**

Das vorliegende Heft 50 der seit 2000 erscheinenden Fachzeitschrift *libri liberorum* ist Anlass, aus ihren sehr breit gefächerten Intentionen jene zu betonen, durch die die Kinderbuchforschung methodisch wohl am engsten an die Literatur- und Kulturwissenschaften gebunden ist, die Reflexion ihrer historischen Genese, deren Wurzeln nach allgemeiner Übereinkunft in der Zeit um 1800, in der Epoche der Aufklärung liegen.

Das Heft ist über den [Praesens Verlag](#) erhältlich.



Quelle: Praesens Verlag

#### ***libri liberorum* Jahrgang 2018/Heft 49/2017**

##### **Neo-Phantastik**

Diese Nummer von *libri liberorum* versteht sich als Impulsgeber zur Behandlung und Klärung weiterführender Forschungsfragen wie: Kommt medial erzeugten Elementen und Figuren heute bereits ein autonomer Charakter zu?

Werden mittlerweile Medienerzeugnisse als so real wahrgenommen, dass zwischen Tatsachen und Fiktionen nicht mehr unterschieden werden kann?

Was bedeutet es für die Sprache, wenn der ontologische Status der Wirklichkeit nicht mehr ohne weiteres zu klären ist?

Wie verfährt die Kinder- und Jugendliteratur mit Intertextualität und Intermedialität, wie mit metafiktionalen Darstellungsweisen, in denen die Medialität von Literatur, Film und Internet verhandelt wird?

Das Heft ist über den [Praesens Verlag](#) erhältlich.



Quelle: Praesens Verlag

### **kjl&m\_extra\_18**

Jantzen, Christoph/ Petra Josting/ Michael Ritter (Hgg.):  
Ästhetik – Leserbezug – Wirkung. Ansprüche an Kinder- und  
Jugendliteratur im Wandel der Zeit. München: kopaed, 2018 (kjl&m  
18.extra)

#### [Inhaltsverzeichnis](#)

Das Heft ist über den [kopaed Verlag](#) bestellbar.



### **kjl&m 3.18**

kjl&m - Kinder- und Jugendliteratur in Forschung, Schule und Bibliothek  
Ausgabe 3.18 - Programmwechsel. Kinderfernsehen im Wandel  
Verantwortlich für den Themenschwerpunkt: Sebastian Schmideler

#### [Editorial](#)

#### [Inhaltsverzeichnis](#)

Das Heft ist über den [kopaed Verlag](#) bestellbar.



## **Tagungsankündigungen Österreich**

### **Herbsttagung der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung**

„Heimat in der Kinder- und Jugendliteratur. Vom  
Alp ins WWW“ / Home in Children's and Young  
Adult Literature. From the Alp to the WWW

Österreichische Gesellschaft  
für Kinder- und Jugendliteratur  
forschung

**Termin:** Freitag, 23. November, ab 14:00 bis Samstag, 24. November 2018, ca. 18:00

**Tagungsort:** PH Steiermark, Aula, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

In der Kinder- und Jugendliteratur spielt Heimat eine ambivalente Rolle. So kann dieses „Zuhause“ einerseits Ausgangs- und Zielpunkt für selbstgewählte Abenteuer für eine notwendige Reifung und Ablösung darstellen, andererseits der Ort sein, dem kindliche und jugendliche Protagonist\_innen entfliehen müssen, um ein neues „Zuhause“ zu finden. Heimat in der ursprünglichen Bedeutung als Ort, Gegend, Land, wo man sich heimisch fühlt bzw. woher man stammt, entspricht dem englischen Begriff „home“. Aber durch rassistische und nationalistische Diskurse ist der Begriff „Heimat“ im deutschsprachigen Raum bis heute trotz neuerer Deutungsversuche ideologisch besetzt. Gerade die ideologische Aufladung des Begriffs „Heimat“ kann auch mit Peter Rosegger, dessen Geburtsjahr sich 2018 zum 175. und dessen Todestag sich zum 100. Mal jährt, und seinen Werken idealtypisch untersucht werden. Kritische Hellsichtigkeit, Ablehnung von Gewalt, mangelnde

Abgrenzung vom Antisemitismus, Herabwürdigung durch die Deutschnationalen und posthume Vereinnahmung durch die Nationalsozialisten stehen nebeneinander und schließen sich nicht aus.

**Veranstalter:** Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. (Volkach, D), Institut für Jugendbuchforschung (Frankfurt/M., D), KiJuLit Zentrum für Forschung und Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur an der PH Steiermark (Graz, A) und die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (Wien, A)

**Kooperationspartner:** Österreichisches Forum Deutschdidaktik

[Einladungskarte](#)

[Invitation](#)

[Programm](#)

[Folder](#)

[Interview](#) mit **HS-Prof. Dr. Sabine Fuchs** zur Tagung „Heimat in der Kinder- und Jugendliteratur. Vom Alpl ins WWW“

## **Rückblick auf das Forschungsfrühstück am 03. Oktober 2018**

---

Rückblick von Susanne Blumesberger und Susanne Reichl

**Thema: "Kinder- und Jugendliteraturforschung"**

**Termin:** 03. Oktober 2018, 9:00 bis 12:00 Uhr

**Ort:** Institut für Anglistik, Unterrichtsraum im Erdgeschoss (Uni Campus AAKH, Hof 8.3 // 1090, Spitalgasse 2-4)

Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (ÖG-KJLF) wählte ein neues Format, um laufende Projekte und Forschungsergebnisse aus unterschiedlichen Bereichen zu diskutieren. Alle Interessierten waren eingeladen zuzuhören, sich in die Diskussion einzubringen und nicht zuletzt auch dem reichhaltigen Frühstück zuzusprechen.



*Stefan Kramer*

Nach einer Vorstellung der unterschiedlichen Aktivitäten der ÖG-KJLF und der Präsentation der neuen [Homepage](#), die sich im Aufbau befindet, durch Susanne Blumesberger, berichtete Stefan Kramer (Institut für Germanistik, Universität Wien) über Entwicklungen in der Deutschdidaktik (ÖFDD, SDD). Susanne Reichl (Institut für Anglistik, Universität Wien) stellte unter dem Titel „Die interdisziplinäre Forschungsplattform "Mediatised Lifeworlds - Young people's narrative constructions, connections and appropriations" die disziplinenübergreifende Forschungsplattform vor, die nicht zur zahlreiche Forschungsprojekte aus unterschiedlichen Fachbereichen inkludiert sondern auch junge Forscherinnen und Forscherinnen beim Erstellen eines Antrags für Drittmittelprojekte finanziell unterstützt.



*Sonja Schreiner*

Sonja Schreiner (Inst. für Klassische Philologie, Mittel- und Neulatein, Universität Wien) gab unter dem Titel "The Past for the Present" Einblicke in eine internationale Kooperation mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die sich der Vermittlung (oft antiker) literarischer und kulturkundlicher Stoffe (incl. Rezeption und Adaption) widmen, wobei Kinder und Jugendliche eine wesentliche Adressatengruppe sind. Peter Rinnerthaler (Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur) stellte seine Fortschritte an der Dissertation „Die Kultur des Wimmels. Kulturtheoretische und (kultur-) ästhetische Aspekte im Wimmelbilderbuch (nach 2000)“ vor, ein Thema, das bisher kaum behandelt wurde.



*Susanne Reichl*

Ernst Seibert (Institut für Germanistik, Universität Wien) stellte in seinem Beitrag zunächst kurz die Geschichte der Zeitschrift „libri liberorum“ vor, gab einen Einblick in die unterschiedlichen Themen im Bereich der Literaturgeschichte, Poetologie und Rezeptionstheorie, bettete die Kinder- und Jugendliteraturforschung in das Gefüge mehrerer Dachdisziplinen wie etwa Biografieforchung, Religionswissenschaft und Ikonografie ein und schuf damit einen Gegenentwurf zu dem gängigen Begriff „MINT-Fächer“. Zu guter Letzt stellte er die in Kürze erscheinende 50. Ausgabe von „libri liberorum“ zum Thema „Kinderliteratur in Wien um 1800“ vor.



*Peter Rinnerthaler*

Abschließend berichteten zwei Studierende über ihre Abschlussarbeiten. Matija Tunjic stellte seine soeben abgeschlossene Diplomarbeit (Lehramt Englisch und Geschichte) "Teaching the Yugoslav Wars with Young Adult Novels", vor, und Claudia Sackl präsentierte erste Ergebnisse aus ihrer Masterarbeit zum Thema „Postcolonial Ecocritical Imaginings in Dystopian Picturebooks“.



*Claudia Sackl*

[review](#)

[Thesis Proposal](#) Claudia Sackl

[Abstract](#) Matija Tunjic

## **Die ÖG-KJLF gratuliert der Gesellschaft für Buchforschung in Österreich zum 20jährigen Bestehen!**

„Die 1998 gegründete Gesellschaft ist die einzige Institution in Österreich, die sich mit Buchforschung befasst. Sie fördert einschlägige Forschungen zum Buchwesen in Österreich. Sie versucht Studien zu koordinieren und weist laufend auf Neuerscheinungen wie auch auf Lücken der bisherigen Forschung hin. Die Interessen der Gesellschaft erstrecken sich auf das gesamte Gebiet der habsburgischen Monarchie bis 1918 (in Österreich und den Nachfolgestaaten) sowie auf die Republiken, von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart.“ Heißt es auf der [Homepage](#). Inzwischen sind 39 Ausgaben der „Mitteilungen“ erschienen, die Beiträge von renommierten Forscherinnen und Forschern aus unterschiedlichen Fachbereichen aus dem In- und Ausland enthalten. Darunter finden sich immer wieder enge Verbindungen zur ÖG-KJLF.

Am 8. November 2018 hat in den sehenswerten Loos-Räumen der Musiksammlung der Wienbibliothek eine Feier stattgefunden. Reinhard Buchberger, Mitarbeiter der Druckschriftensammlung der Wienbibliothek und stellvertretender Obmann des Vereins hielt die Eröffnungsrede. Irmgard Lahner von der UB Salzburg sprach über „Provenienzforschung und Buchwissenschaft“ und Thomas Csanády, Leiter der Abteilung für Sondersammlungen an der UB Graz über „Buchprojekte der Universität Graz“. Johannes Frimmel vom Zentrum für Buchwissenschaft der Ludwigs-Maximilians-Universität München berichtete über den Lehrgang Buchwissenschaft in München. Norbert Bachleitner, Leiter der Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Wien, moderierte anschließend eine Podiumsdiskussion, die auch noch die Pause mit regen Diskussionen über die Zukunft der Buchforschung füllte. Murray G. Hall erhielt für sein stetes Engagement und seine Erfolge im Bereich der Buchwissenschaft einen Lorbeerbaum.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Susanne Blumesberger



*Irmgard Lahner*



*Johannes Frimmel*



*Murray G. Hall*

## **Ausstellungen, Veranstaltungen, Preisverleihungen**

---

### **Atlas der Schweizer Kinderliteratur**

Der «Atlas der Schweizer Kinderliteratur» regt in zwanzig Kartenbildern und Text-Abenteuern dazu an, die Schweizer Kinderliteratur der letzten zwei Jahrzehnte auf neue und spielerische Art zu erkunden. Motivische Beiträge stehen neben Texten, die dem Klangraum der Sprache folgen, einzelne Gattungen werden genauso in den Blick genommen wie die Produktionsbedingungen für Akteurinnen und Akteure. Entstanden ist ein Reigen aus anekdotischen, augenzwinkernden und tiefgründigen Essays. Jedes Kapitel dieses Buches wird mit einer imaginären Karte eröffnet. Gestaltet sind diese Karten von Schweizer Bilderbuchillustratorinnen und Bilderbuchillustratoren.

SIKJM (Hg.)

Atlas der Schweizer Kinderliteratur. Expeditionen und Panoramen

Zürich: Chronos Verlag 2018

244 Seiten

CHF 48 / EUR 48, CHF 38 / EUR 38 für Mitglieder von Kinder- und Jugendmedien Schweiz

ISBN: 978-3-0340-1460-1

Die Publikation kann [hier](#) bestellt werden.

Vorgestellt wurde der «Atlas» an der Vernissage am 22. September 2018 im KOSMOS in Zürich im Rahmen des Festprogrammes zum 50-jährigen Bestehen des SIKJM. Mit dabei waren über 300 Gäste, darunter viele Kinderbuch- und Verlagsschaffende.

### **Datenbanken zum Gesamtwerk und der Fachliteratur Astrid Lindgrens**

Am 14. November 2018, dem 111. Geburtstag Astrid Lindgrens, veröffentlichten zwei Experten eine neue Datenbank zu Lindgrens multimedialem Gesamtwerk und der dazugehörigen Fachliteratur in deutscher Sprache. Sie läuft auf dem öffentlich zugänglichen Portal ZOTERO und arbeitet nach dem Prinzip des Open Access zu Information und Wissenschaft.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Astrid Lindgren [Primärliteratur und Medien](#)

Astrid Lindgren [Fachliteratur](#)

## **Hochschulschriften**

---

### **Verzeichnis und Register der Österreichischen Hochschulschriften**

Diese Bibliographie, laufend aktualisiert von Murray G. Hall, ist eine Erweiterung, Ergänzung und Aktualisierung der 1996 erschienenen, von Ernst Seibert erstellten Bibliographie wissenschaftlicher Arbeiten zur Kinder- und Jugendliteraturforschung in Österreich. Das vorliegende Verzeichnis erfasst Hochschulschriften – Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen –, die an österreichischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen erfasst wurden.

Jene Arbeiten, die online verfügbar sind, werden mit einem Link versehen.

Im Anschluss an die Bibliographie der Hochschulschriften finden sich mehrere Einzelregister.

Hier finden Sie den Download des [Bibliographie-Verzeichnisses](#) und des [Register-Verzeichnisses](#) der österreichischen Hochschulschriften.

## **Tagungsankündigungen Deutschland**

---

### **Kunst - Literatur - Musik**

#### **"Eine neue Sicht auf das Kindergedicht"**

*Tagung und Verleihung des Josef Guggenmos-Preises 2018*

**Termin:** 16. bis 17. November 2018

**Ort:** Schwabenakademie Irsee Klosterring 4, D-87660 Irsee

Für Kinder sind Gedichte und Lieder in Versform die erste Begegnung mit Literatur. Rhythmische Sprache, Gesungenes und Gereimtes machen das Zuhören attraktiv. Mit der Freude an der Sprache wächst die Lust am Denken und Lesen. Unter diesem Leitgedanken steht die Tagung. Schwerpunkte der Tagung sind die Bedeutung von Josef Guggenmos für die Kinderlyrik, die Tücken ihrer Übersetzung und Illustration sowie ihr künstlerischer Anspruch. Poeten stellen neue Gedichte vor, Akteure des deutschen Literaturbetriebs diskutieren auf dem Podium und mit dem Publikum. Die Tagung lädt ein, sich verstärkt mit Gedichten für Kinder und Jugendliche zu beschäftigen.

**Veranstalter:** Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur, Volkach; Schwabenakademie Irsee

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[Programm](#)

### **Tagung: DEFA-Kinderfilm**

**Von Pionieren und Piraten: Der DEFA-Kinderfilm in seinen kulturhistorischen, filmästhetischen und ideologischen Dimensionen**

**Interdisziplinäre Tagung**

**Termin:** 7. bis 8. Februar 2019

**Ort:** Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften

Der Kinderfilm spielte in der DDR eine bedeutende Rolle, was auch daran ersichtlich ist, dass im Zeitraum von 1949 bis 1991 von der DEFA mehr als 180 Filme für Kinder produziert wurden. Diese Kinderfilme sind historische, ästhetische und sozialgeschichtliche Zeugnisse einer bis in die heutige Gesellschaft nachwirkenden Zeit.

Die geplante Tagung möchte diese Forschungslücken schließen und zwar aus fächerübergreifender Perspektive. Dabei soll es einerseits um historisch orientierte Analysen gehen. Andererseits besteht das Ziel der Tagung darin, die dargelegten Potentiale des DDR-Kinderfilms für die aktuelle Diskussion um Filme für Kinder genauer zu befragen: hinsichtlich seiner Ästhetik und seiner Narrative sowie Themen und zugleich auch hinsichtlich seiner Produktions- und Distributionsbedingungen.

Wünschenswert sind Beiträge, die sich dem DEFA-Kinderfilm aus film- bzw.

medienwissenschaftlicher, literaturwissenschaftlicher, kulturhistorischer, medienpädagogischer und soziologischer Perspektive annähern, um auf diese Weise differenzierte Zugänge zu diesem vielfältigen und noch in vielen Aspekten unerforschten Kinderfilmkorpus zu erlangen.

**Organisation:** Dr. Steffi Ebert, Dr. Werner Barg (Universität Halle) und Prof. Dr. Bettina Kümmerling-Meibauer (Universität Tübingen)

## **Call for Paper**

---

### **CfP: Vergessene österreichische Kinder- und Jugendliteratur**

Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (ÖG-KJLF) plant im Rahmen ihrer Schriftenreihe „Kinderliteraturforschung in Österreich“ eine Fortsetzung des Bandes „Kinderliteratur als kulturelles Gedächtnis. Beiträge zur historischen Schulbuch-, Kinder- und Jugendliteraturforschung 1“

Der Fokus dieses Bandes liegt auf jener österreichischen Literatur für Kinder, bzw. Jugendliche, die in Vergessenheit geraten ist. Die Gründe dafür können sehr vielfältig sein und reichen von wirtschaftspolitischen Gegebenheiten – so werden auch beispielsweise Werke hoher Qualität unter ungünstigen finanziellen Rahmenbedingungen nicht erneut aufgelegt – über Ausgrenzung und Verdrängung von Autorinnen und Autoren ins Ausland, wie etwa in der Zeit des Nationalsozialismus, bis zu Werken, deren Urheberinnen und Urheber unbekannt blieben. Abstracts können u.a. zu folgenden Themen eingereicht werden:

- Kinder- und Jugendliteratur – der unberechenbare Markt
- Werke für Kinder und /oder Jugendliche als Teil der österreichischen Kulturgeschichte
- Verbotene, verdrängte und schließlich vergessene KJL

- Das Verlagswesen und sein Anteil an der Kurz-, bzw. Langlebigkeit von Kinder- und Jugendliteratur
- Beispiele an zu Unrecht vergessener Literatur für Kinder und/oder Jugendliche
- Halten Übersetzungen die Kinder-/Jugendliteratur am Leben?
- Über Zufallsfunde in Nachlässen – über jene Manuskripte, die nie gedruckt wurden
- Die Rezeption von Kinder-/Jugendliteratur im Ausland - ein Garant für die Langlebigkeit der Werke?
- Das Erinnern an Illustration - inwieweit tragen Bilder in Kinder-/Jugendliteratur zum Verbleib im kulturellen Gedächtnis bei?
- Die Erhaltung der Provenienz von Kinderbuchbeständen als Teil des kulturellen Gedächtnisses.
- Wie wirkt sich die Digitalisierung von Kinder- und Jugendliteratur auf die aktuelle Rezeption von historischer Kinder- und Jugendliteratur aus?

Wir freuen uns auf Ihr Abstract (ca. 800 Zeichen inkl. Leerzeichen) und max. 300 Zeichen Kurzbiografie bis zum **15. Dezember 2018**.

Bei Annahme des Abstracts erwarten wir Ihren Beitrag (30 000 bis 50 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Literaturverzeichnisse und Fußnoten)) **bis zum 31. Mai 2019**.

Bitte schicken Sie Ihr Abstract und Ihre Kurzbiografie an: [oegkjlif@univie.ac.at](mailto:oegkjlif@univie.ac.at)

Das Herausgeberteam (alle Universität Wien)  
 Mag. Dr. Susanne Blumesberger, MSc  
 ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wynfrid Kriegleder  
 Univ.-Doz. Mag. Dr. Ernst Seibert

[CfP](#)

### **CfP und Tagung: 32. Jahrestagung der GKJF**

#### **Thema: Kulturelles Gedächtnis reloaded? (Re-)Inszenierungen von Erinnerung in Kinder- und Jugendmedien**

**Tagungsort:** Arbeitnehmer-Zentrum, Königswinter

**Termin:** 30.5. bis 1.6. 2019

„Verinnerlichte Vergangenheit findet ihre Form in der Erzählung“. (Jan Assmann)

Der Blick in die Vergangenheit erfreut sich nicht nur auf dem Buchmarkt einer bemerkenswerten Popularität, sondern ist in allen Medien stark präsent: Das Spektrum reicht von so unterschiedlichen Formaten wie den (umstrittenen) Geschichtsdokumentation Guido Knopps über Fernsehserien wie Babylon Berlin, über historische Romane wie Hertha Müllers Atemschaukel oder Daniel Kehlmanns Tyll bis hin zu Computerspielen wie Through the Darkest Time. Die gesellschaftliche Bedeutung der – im Unterschied zum Gedächtnis – eher präsentischen Erinnerung zeigt sich zudem symbolisch in der Verleihung des Friedenspreises des deutschen Buchhandels an die Erinnerungsforscher Aleida und Jan Assmann. Dabei belegt schon das Eingangszitat Assmanns die Untrennbarkeit von Narration und Erinnerung für das kulturelle Gedächtnis, wobei auch in der medialen Re-Inszenierung von Geschichte in Geschichten der klassische Aristotelische Widerspruch von ‚objektiver‘ Geschichtswissenschaft und Dichtung zwischen den Polen Referenzialität und einem neuen Interesse am vermeintlich Authentischen sowie der Fiktionalisierung von Fakten zum Tragen kommt. Dieser Widerspruch gilt auch bzw. in besonderem Maße für die geschichtserzählenden Kinder- und Jugendmedien in ihrem spezifischen Spannungsfeld von ästhetischer und (latenter) historischer (pädagogischer oder ideologischer) Horizontbildung und -erweiterung, die stetig neu kontextualisiert, revidiert und aktualisiert werden, aber auch und in weiteren Dimensionen für das (auto-)



biographische Erzählen. Daher setzt es sich die 32. Tagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (GKJF) zum Ziel, diesen Veränderungen der ästhetischen Verfahren und der Erinnerungsgegenstände nachzuspüren. Dabei sollen neben den epischen kinder- und jugendliterarischen Traditionsmedien – erzählende Literatur, historische und zeitgeschichtliche Romane, (autofiktionale) Biographien – sowie Drama und Lyrik auch Bilderbücher, Comics, Filme und Serien oder Computerspiele in den Blick genommen werden.

Mögliche Themen – immer mit Bezug auf die Kinder- und Jugendmedienforschung – sind:

- Positionen der Forschung
- Medien und Formen der Erinnerung
- national/international/transnational tradierte und neue Gegenstände geschichtserzählender Kinder- und Jugendmedien (in diachroner und synchroner Perspektive) wie bspw. Kriege, Revolution, Holocaust, Flucht und Vertreibung, Staatengründungen, Mauerbau, Mauerfall und Deutsche Einheit, Europäische Einigung, Globalisierung
- (inter-)generationelle Kommunikation / generationelle Ordnung
- Progressionen/Regressionen dominanter Wertungsmuster und ethische Dimensionen von Geschichtsfiktionen
- Narrative und ästhetische Strategien / Kontinuitäten, Veränderungen, Entwicklungen
- Genrehybridisierungen/Gattungstransgressionen (Zeitreiseromane, historische Kriminalromane etc.)
- Unzuverlässigkeit der Erinnerung bzw. (Grenzen der) Erfindung von Erinnerung / Zeitzeugenschaft
- Autobiographisches und biographisches Schreiben
- Kindheit und Jugend erinnern
- Deutungshoheit, Kanonisierung, Gegengedächtnis in unterschiedlichen Gesellschaftsformen
- 

Die GKJF hofft auf Ihr reges Interesse und bittet um Zusendung von Vortragsangeboten (von maximal 30 Minuten Dauer) **bis zum 11.01.2019**.

Ihrem Vorschlag sollte ein kurzer Aufriss des Vortragsthemas beigelegt sein.

## **Tagungsankündigung International**

---

### **Internationale Konferenz "Kulturelle Diversität in der Kinder- und Jugendliteratur - Übersetzung und Rezeption"**

**Termin:** 10. bis 11. Jänner 2019

**Ort:** Poznań

Die Kinder- und Jugendliteratur findet in den Literatur- und Kulturwissenschaften und auch in der Übersetzungswissenschaft zunehmend Beachtung. Die von der „Forschungsgruppe zur Übersetzung und Rezeption von Kinder- und Jugendliteratur“ der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań und dem Institut für Slawistik der Universität Kiel veranstaltete Tagung fokussiert transkulturelle Prozesse in der Übersetzung und Rezeption von Kinder- und Jugendliteratur.

So soll untersucht werden, wie sich in der Kinder- und Jugendliteratur die Heranführung an das Fremde vollzieht und Fremdheitserfahrung ‚eingeübt‘ wird. Hier geht es zunächst um die Repräsentation der eigenen und fremden Kultur und deren Konstanz und Wandel. Gerade Übersetzungen legen hier kulturelle Unterschiede offen, die beispielsweise Kindheitsbilder betreffen. Asymmetrien in den jeweiligen kinder- und jugendliterarischen Traditionsbildungen können Barrieren oder Defizite in der Rezeption bewirken, die jeweiligen Traditionslinien können aber auch ineinandergreifen und sich gegenseitig bereichern. So können die im jeweilig anderen Land

rezipierten Texte eine Rezeptionslücke schließen, indem sie Bedürfnissen der Leser entgegenkommen, die von der eigenen Literatur nicht befriedigt werden.

Als keynote-Speaker haben Prof. Dr. Brigitte Schultze und Prof. Dr. Hans-Heino Ewers ihre Teilnahme zugesagt.

Die Tagungsgebühr beträgt 400 PLN bzw. 100 Euro. Sie beinhaltet: Konferenzmaterialien, Snacks während der Pausen, ein Abendessen am ersten Konferenztag, die Druckkosten eines Tagungsbandes. Anreise- und Übernachtungskosten können leider nicht übernommen werden.

## **Zeitschriften**

---

### **online-Zeitschrift "denkste: puppe / just a bit of: doll (de:do)" ist jetzt online zugänglich.**

*Themenschwerpunkt: Puppen in Bedrohungsszenarien*

Fooker, Insa; Mikota, Jana (Hg.): denkste: puppe : [de.do] : multidisziplinäre Zeitschrift für Mensch-Puppen-Diskurse = just a bit of: doll : a multidisciplinary journal for human-doll discourses. Siegen: universi – Universitätsverlag Siegen 2018

Die Bezeichnung ‚Puppe‘ steht dabei für anthropomorphe ‚Wesen‘ und Artefakte in all ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen und der Begriff der Bedrohung wird hier weit gefasst. Ausgangspunkt der Entscheidung für diesen Fokus war die Annahme, dass Puppen und puppenaffinen Artefakten sowohl in Zeiten existenzieller Bedrohung als auch in Phasen innerpsychischer Beunruhigung und Irritation eine besondere Bedeutung zukommt. Die hier einbezogenen Beiträge stammen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen und eröffnen in der bewusst nicht disziplinär ausgerichteten Zusammenstellung reizvolle multiperspektivische Mensch-Puppen-Diskurse.

Ein erster thematischer Fokus liegt auf der Bedeutung von Puppen im Zuge der Erfahrung von Bedrohung und Verlusten im Kontext von Krieg, Flucht und Verfolgung in politisch unsicheren Zeiten. Hier werden aus verschiedenen fachdisziplinären Perspektiven unterschiedliche Facetten von Bedrohungsszenarien angesprochen.

Ein zweiter Fokus thematisiert Puppen und ihre Narrative im Kontext verschiedener aversiver Erfahrungen sowie in Zeiten psychischer Irritation.

Über den Themenschwerpunkt hinaus finden sich zudem eine Reihe weiterer Beitragsformen zu verschiedenen puppenbezogenen Themen und Praxen, die noch einmal das breite Spektrum unterschiedlicher Puppen-Narrative und Zugangsformen dokumentieren.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[Zeitschrift](#)

[Homepage](#) „denkste: puppe“

### **1001 Buch - Das Magazin für Kinder- und Jugendliteratur**

Das Quartalsmagazin richtet sich an alle Leserinnen und Leser, die an Literatur für ein junges Publikum interessiert sind. In Beiträgen, Essays, Interviews und Porträts wird über Text und Illustration, AutorInnen und IllustratorInnen, Genres und Motive, Traditionen und aktuelle Trends erzählt. Jedes Heft ist einem Schwerpunktthema gewidmet; neben Beiträgen werden jeweils rund 70 Neuerscheinungen aus den Bereichen Illustriertes Buch, Kinderbuch, Jugendbuch, All Age, Graphic Novel, Hörmedien & Kinderfilm besprochen.

AbonentInnen des Magazins finden ab sofort noch mehr Informationen und Buchtipps in der Online-Version unter [www.1001buch.at](http://www.1001buch.at).

### **Innsbrucker Zeitungsarchiv für Literaturkritik der Universität Innsbruck**

das Innsbrucker Zeitungsarchiv zur deutsch- und fremdsprachigen Literatur (IZA) ist die größte universitäre Dokumentations- und Forschungsstelle für Literaturkritik und Literaturvermittlung im deutschsprachigen Raum. Kernstück ist unsere laufend geführte Zeitungsausschnittsammlung mit derzeit über 1 Mio. Artikeln zur internationalen Literatur und ihrer Rezeption in der deutschsprachigen Presse (einschließlich der Berichterstattung über Kinder- und Jugendliteratur), die bibliographisch dokumentiert und zur Kopien-Bestellung bereitgehalten werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

---

#### **Impressum**

**Herausgeber:** Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (ÖG-KJLF), Universitätscampus, Spitalgasse 2-4, Hof 2/9 (1.9), 1090 Wien; Tel: +43 (0)1 4277-45029. E-Mailadresse: [ogkjlf@univie.ac.at](mailto:ogkjlf@univie.ac.at), Homepage: <https://ogkjlf.univie.ac.at/>

Sofern Sie noch nicht Mitglied der ÖG-KJLF sind und Mitglied werden wollen, füllen Sie dazu bitte unser [Beitrittsformular](#) aus und schicken Sie es unterschrieben und ausgefüllt an uns zurück.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie ihn bitte mit dem Betreff „*abmelden*“ [an uns zurück](#).